



Musiktage Mondsee 2011: Mit Igor Strawinsky auf einer musikalischen Zeitreise vom Barock bis zum Jazz

Mondsee/Oberösterreich. Von 27. August bis 4. September ist Igor Strawinsky Protagonist sowie imaginärer Moderator, der durch das Programm der Musiktage Mondsee führt. Verschiedene Aspekte und Inspirationsquellen seines Schaffens spannen einen musikalischen Bogen vom Barock bis zur Gegenwart. Kammermusik vom Feinsten, Klassik und Jazz, eine Uraufführung und ein Märchenkonzert zeigen die Vielfältigkeit der Musiktage auf. Heuer werden in Mondsee gleich zwei Jubiläen gefeiert: der 40-jährige Todestag von Igor Strawinsky und das 30-jährige Jubiläum des Auryn Quartetts, das künstlerischer Leiter des Festivals ist.

Igor Strawinsky war unbestritten einer der originellsten und bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Während Strawinskys Ballettmusik bestens bekannt ist, zeigen die Musiktage Mondsee die kammermusikalische Seite des Ausnahmemusikers auf. Die Konzerte sind als musikalische Reise des Kosmopoliten Strawinsky zu sehen, der mit allen Musikstilen bestens vertraut war. Die Einflüsse von Barock und Klassik über die russischen Vorbilder bis hin zu den französischen Impressionisten und dem Jazz spiegeln sich auch in seinen kammermusikalischen Werken wider, die sich als roter Faden durch die 11 Programme der Musiktage Mondsee ziehen. Andreas Arndt vom Auryn Quartett: „Wir wollen dieses bunte Schaffen und die Vielfalt seiner Inspirationsquellen aufgreifen und darstellen. Die Gäste können sich auf einen musikalischen Reigen rund um Strawinsky freuen, vom Barock bis zur Moderne“.

Bezaubernde Atmosphäre in Mondsee

Andreas Arndt über den besonderen Zauber der Musiktage Mondsee: „Mondsee ist ein Ort, wo Kunst, Kultur und Freude am gemeinsamen Musizieren verschmelzen. Wir laden jedes Jahr hochkarätige Musiker nach Mondsee ein. Das Schöne ist, dass in dieser Zeit eine Art musikalische Familie entsteht. Ich denke, dieses Zusammenspiel und die Freude am

gemeinsamen Musizieren spüren auch unsere Gäste. Zudem schafft die Gegend in und um den Mondsee einfach eine besondere Atmosphäre.“

Hochkarätige Musiker und eine Uraufführung locken nach Mondsee

Zum Eröffnungskonzert am 27. August erklingen Vivaldis 4 Jahreszeiten in Kammerbesetzung, es folgen Werke von Strawinsky und Antonin Dvoráks bekanntes Klavierquintett op.81. Die Violinistin **Liza Ferschtman** begeistert dabei mit ihrer Virtuosität und Spielfreude. Die Pianistin **Polina Leschenko** überzeugte zuletzt bei den Salzburger Festspielen. Die Matinee „**In Liebe zum Barock**“ spiegelt Strawinskys Auseinandersetzung mit dieser Epoche wider. Abends schlagen **Roland Batik** und sein Trio gemäß dem Motto „**Igor goes Jazz**“ gekonnt eine Brücke von der Klassik bis zum Jazz.

Der in Wien geborene **Composer in Residence Reinhard Süß** feiert heuer seinen 50. Geburtstag. Sein Auftragswerk für die Musiktage Mondsee wird am 30. August unter anderem vom Aurn Quartett aus der Taufe gehoben. Süß tritt aber nicht nur als Komponist auf, am 1.9. ist er als Pianist zu hören. Im Konzert mit dem Titel „Vorbilder“ werden Werke von Beethoven zu hören sein, der ein bedeutendes Vorbild für Strawinsky war.

Die international gefeierte Sopranistin **Christine Schäfer** tritt eine Woche nach ihrem Konzert bei den Salzburger Festspielen am 31.8. in Mondsee auf. Schäfer wird ihre Zuhörer mit Schönbergs „Pierrot Lunaire“ überraschen. **Christian Altenburger**, ehemaliger Leiter der Musiktage Mondsee, wirkt beim Konzert am 1.9. in Beethovens und Strawinskys Septetten mit. An diesem Abend unter anderem mit dabei ist die **Klarinettistin Sharon Kam**. Beim Konzert „**Tradition und Erneuerung**“ wird das junge, bereits international erfolgreiche **Minetti Quartett** aus Oberösterreich zu hören sein.

Ein **Märchenkonzert** lädt am 3.9. kleine und große Klassikliebhaber zu **Schneeweißchen und Rosenrot** der Gebrüder Grimm ein. Der Text und die musikalische Gestaltung stammen von Ute Kleeberg. Sprecher ist der Pfarrer von Mondsee, Ernst Wageneder. Das Klassikhörbuch Schneeweißchen und Rosenrot aus dem Haus See-Igel wurde 2010 in der Einspielung des Aurn Quartetts mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Ein Blick auf www.see-igel.de lohnt sich für Groß und Klein.

Der Konzertabend „**Licht oder Finsternis**“ bringt im ersten Teil diesen Gegensatz mit zwei Klavierwerken von Liszt zum Ausdruck: dem Mephisto Walzer Nr. 1 und "Bénédiction de Dieu

dans la Solitude". Danach erzählt **Schauspieler Joseph Lorenz** Strawinskys berühmte „Geschichte vom Soldaten". Das **Abschlusskonzert** findet am 4. September **in der Basilika** in Mondsee statt. www.musiktage-mondsee.at

Musiktage Mondsee Kartenbüro: +43 (0)6232/22 70 oder karten@musiktage-mondsee.at

Diese Presseinformation und Fotos finden Sie zum Download unter: www.minc.at
Gerlinde Wiesner, Milestones in Communication +43 (0)664 1408197